



Information

8. November 2012

Mehr Sicherheit für Bahnübergänge in Dormagen-Sankt-Peter

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG erneuert zurzeit unter anderen mit Mitteln von Straßen NRW die technischen Sicherungseinrichtungen an der Düsseldorfer Straße (B9) in Dormagen. An der Sankt-Peter-Straße errichtet das Kölner Logistikunternehmen zudem eine neue Anlage. Hier übernimmt die Stadt Dormagen ein Drittel der Kosten.

„Die Tiefbauarbeiten haben begonnen“, berichtet Berthold Suermann. Er kümmert sich um die Signal- und Informationstechnik auf den rund 100 Kilometern Gleisstrecke, welche die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) zwischen Bonn und Dormagen betreibt. Dazu gehören auch die Bahnübergänge und deren Sicherung, etwa durch technische Anlagen, Schranken und Ampeln. An beiden Übergängen soll die technische Sicherung noch in diesem Jahr in Betrieb gehen.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Über die Beteiligung am Köln-Neuss-Düsseldorfer Logistikunternehmen RheinCargo ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands und eines der größten deutschen Schienengüterverkehrsunternehmen. Mit einer eigenen Lok- und Wagenwerkstatt, 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den wichtigsten deutschen Eisenbahnunternehmen. 2011 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 122 Millionen Euro Umsatz.